**Zeitschrift:** Übermittler = Transmissions = Transmissioni

Herausgeber: Eidgenössischer Verband der Übermittlungstruppen; Schweiz.

Vereinigung der Feldtelegrafen-Offiziere und -Unteroffiziere

**Band:** 1 (1993)

Heft: 1

Rubrik: EVU aktuell

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# DV 93: Mit neu gewählten ZV-Mitgliedern und einer neuen Verbandszeitschrift in die Zukunft

Die 65. ordentliche Delegiertenversammlung des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen, am 25. April 1993 in Agno, war geprägt von der Wahl von Major Hansjörg Hess zum neuen Zentralpräsidenten und durch die neue Verbandszeitschrift «UEBERMITTLER». Doch bevor die DV über die Bühne gehen konnte, wurden die Improvisationskünste der Tessiner Kollegen nach dem Brand der Hotelküche gefordert.

### Präsidentenkonferenz

Bereits am Samstag Nachmittag trafen sich die Präsidenten und der Zentralvorstand in einem Sitzungszimmer des Hotel «La Perla» zur Präsidentenkonferenz.

Das Protokoll der letzten Präsidentenkonferenz fand Zustimmung. Die neue Verbandszeitschrift «UEBERMITTLER» wurde durch Major R.Gamma vorgestellt. «Die von den Delegierten an der letzten Delegiertenversammlung gewünschten Einsparungen könnten mit dem vorliegenden Konzept realisiert werden» führte Major Gamma aus, weiter informierte er die Anwesenden, dass ein neuer Redaktor gefunden wurde.

Die anschliessende Diskussion wurde zum Teil sehr hitzig geführt, fand doch die neue Verbandszeitschrift nicht bei allen Zustimmung.

Weiter wurden die Präsidenten über Probleme mit dem Basisnetzmaterial sowie die voraussichtlichen Kürzungen der Bundessubventionen orientiert.

Während die Präsidenten und der Zentralvorstand die Sitzung abhielten, konnten die zahlreichen Schlachtenbummler und die Delegierten, die Sendestudios des Tessiner Fernsehens sowie eine Schokoladenfabrik besichtigen.

### Unterhaltungsabend

In der Woche vor der Delegiertenversammlung, wurde das Hotel «La Perla» durch einen Küchenbrand derart in Mitleidenschaft gezogen, dass das Bankett unmöglich in dem grossen Saal hätte durchgeführt werden können.

Doch Dank der Improvisationsgabe der Tessiner Kollegen und der Hotelverwaltung wurde eine Lösung gefunden. Es wurde hier und dort etwas verschoben, die vorgesehene Tischordnung geändert und schon war der«Reservesaal» für unser Bankett vorbereitet.

Was dann den Delegierten und den zahlreichen Schlachtenbummlern geboten wurde, war sensationell. Es wurden bis in die frühen Morgenstunden Erinnerungen, Neuigkeiten und vieles mehr, untereinander ausgetauscht.

### Delegiertenversammlung

Pünktlich um 10.00 Uhr wurde die Delegiertenversammlung durch Major Richard Gamma eröffnet.

Bei seinem Einführungsreferat betonte Major Gamma die Wichtigkeit der Abstimmung vom 6. Juni 1993 wo es nicht nur um die Ablehnung der F/A-18 Beschaffung ging, sondern um die Abschaffung unserer Armee in Raten. Er begrüsste die zahlreichen Gäste, Ehrenmitglieder und Delegierten. «siehe Kasten»

Im weiteren bedankte er sich bei der Sektion Ticino für die Organisationsarbeit dieses Anlasses. Die Traktanden wie Jahrebericht, Rechnungsablage der Zent-



Major Richard Gamma bei seiner letzten Amtshandlung als Zentralpräsident

### Ehrenmitglieder:

Dante Bandinelli Maria Eschmann Jakob Henzi Albert Heierli Franz Hess Leonard Wyss Rolf Ziegler Walter Wiesner

### Ehrengäste

Dottore Alex Pedrazzini Consigliere di Stato Divisionär Edwin Ebert Waffenchef der Uebermittlungstruppen Divisionär Franco Ballabio Kdt Geb Div 9 und Verteter des SOG Oberst i Gst Hanspeter Alioth Stv Waffenchef der Uem Truppen Hans Hagger Präsident VSMMV Oberst A. Häusermann Präsidentin SGO MFD Frau Oberst René Koller Kdt Uem OS Oberst i Gst Oberst i Gst Rigamonti Präsident der OG Ticino Sektion Ausrüstung des BAUEM Major **Eduard Rippstein** Sekretär der Schw. Vereinigung Ftg Of und Uof Albert Stäheli Hptm Pier Giorgio Donada Vizepräsident SUOV und Präsident des UOV Adj Uof Ticino Präsident des Four Verbandes Ticino Four Pelli Präs. der Sektion Ticino des MFD Verbandes Fw Elena d'Allessandri Vereinigung Ftg Of und Uof Ticino Herr Dino Doninelli Antonio Galli und Herren Alfonso Passera Ente Touristico Malcantone

Frau Christina Grossi Vertr. der Sektion Tessin des Mil Motf Verbandes
Herr C.H. Blessmann Fernmeldering e.V. der BRD

ralkasse sowie Rechnungsablage des PIO-NIER wurden ohne weitere Diskussionen angenommen.Einzig das neue Verbandsorgan, der « UEBERMITTLER» wurde Gegenstand von einigen Diskussionen. Doch auch dieses Traktandum wurde von den Delegierten angenommen.

### Rücktritte

Drei Mitglieder des Zentralvorstandes sind zurückgetreten, darunter der Zentralpräsident.

### **Major Richard Gamma**

Richard Gamma hat den EVU während 9 Jahren, also drei vollen Amtsperioden geführt.

In den Zentralvorstand wurde er von der Delegiertenversammlung am 24. April 1983 als Beisitzer gewählt, um dann ein Jahr später «die DV fand am 8.April 184 in Aarau statt» für das Amt des Zentralpräsidenten zu kandidieren. Die Zeit unmittelbar davor war überschattet durch den plötzlichen Tod des amtierenden Zentralpräsidenten Heini Dinten.

Es kam in Aarau zu einer eigentlichen Kampfwahl um das Präsidium des EVU, indem drei Mitglieder ihre Kandidatur bekanntgaben. Richard Gamma, der damalige Präsident der Sektion beider Basel, wurde damals das Vertrauen ausgesprochen, womit seine EVU-Karriere ein Höhepunkt erreichte, der für ihn viel Arbeit und Geschick, aber auch viel Freude und Genugtuung bringen sollte.

Es war keine leichte Zeit, in der Richard Gamma den EVU zu führen hatte. Finanzprobleme belasteten die Verbandsführung und die Verbandszeitschrift «PIONIER» war beinahe während seiner ganzen Amtszeit ein Thema im Zentralvorstand und an den Delegiertenversammlungen. Entweder waren Schwierigkeiten in der Besetzung der Redaktion zu bewältigen, oder dann waren finanzielle Engpässe zu überwinden. Richard führte unseren Verband besonnen und ruhig um die zahlreichen Klippen, oft war für Aussenstehende kaum zu erkennen, welche gewaltige Arbeit hinter scheinbar banalen Änderungen und Entscheiden steckte.

Er war nicht an grossen «Show-Auftritten» interessiert, liess aber immer alle zu Wort kommen. Auch kritische und angriffige Kameraden versuchte er mit sachlichen Argumenten zu überzeugen, was ihm auch oft, aber naturgemäss nicht immer gelang. Als Meilenstein darf sicher auch die Gesamtrevision der Zentralstatuten des EVU bezeichnet werden, die noch in der

Der Zentralvorstand wurde unter Richard Gamma zu einem gut harmonierenden Team geformt, so dass ich meine, auf eine konstruktive und erfolgreiche Zeit zurück-

Amtszeit von Richard Gamma, im Herbst

1992 abgeschlossen werden konnte.

blicken zu dürfen.

Den ihm gebührenden Dank sprach ihm die Delegiertenversammlung 1993 mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft aus. Wenn die Ehren-Wappenscheibe des EVU bei diesem Anlass noch nicht überreicht werden konnte, dann hatte dies seine Ursache darin, dass eben auch 1993 eine Kampfwahl um das Zentralpräsidium stattfand, wennauch mit umgekehrten Vorzeichen. Es kam nämlich beinahe einem Kampf gleich, einen Nachfolger für das Zentralpräsidium zu finden.

Glücklicherweise wurde mit Major Hansjörg Hess ja bekanntlich eine gute Lösung gefunden. Seine definitive Kanditatur stand jedoch erst kurz vor der DV fest, und Richard Gamma versicherte, den EVU keinenfalls im Stich zu lassen , falls sich keine Lösung abzeichnen sollte. Dann wäre eine Verschiebung der Neubesetzung des Zentralpräsidiums unumgänglich gewesen, und voraussichtlich wäre dann eben auch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft «verschoben » worden

Inzwischen hat Richard selbstverständlich die verdiente Wappenscheibe mit grosser Freude in würdigem Rahmen im Kreise des Zentralvorstandes in Empfang nehmen dürfen.

Etwas im Schatten der Verabschiedung des Zentralpräsidenten stand dijenige zweier weiterer sehr verdienter Mitglieder des Zentralvorstandes.

### **Wm Walter Wiesner**

wurde zwar bereits einmal, nämlich 1987 aus seiner Funktion als «PIONIER» Redaktor entlassen. Die Tatsache, dass er im Frühjahr 1990 in einer weiteren Notsituation erneut einsprang und nochmals für beinahe drei Jahre die Redaktion unserer Verbandszeitschrift zusammen mit seiner Frau Heidi übernahm, sagt eigentlich bereits alles. Walti war immer da, wenn man ihn brauchte.

Im April 1983 vorerst Chef Funkhilfe in den Zentralvorstand gewählt, übernahm er im Herbst des gleichen Jahres das Amt des Redaktors. Wie schon erwähnt, meldete er sich damals in einer personellen Notsituation, übte sein Amt aber keineswegs interimistisch aus, sondern mit vollem Einsatz und das Resultat seiner Arbeit war hervorrragend.

Der PIONIER stand bei seinem Rücktritt 1987 auf gesunden Füssen und präsentierte sich in einer Form, die sich sehen lassen konnte, so dass er mit gutem Gewissen in den «Ruhestand» treten konnte.

Dass er dann drei Jahre später nochmals einspringen musste, war nicht vorauszusehen. Doch auch dann war es nicht ein «Müssen» für Walti, sondern ein «Dürfen». Noch mehr Worte wären hier im wahrsten Sinne Wasser in den Rhein getragen, denn auch Walti war Basler mit Leib



Major Richard Gamma verabschiedet Heidi und Walter Wiesner und bedankt sich für ihre grossartigen Leistungen

und Seele, und als Redaktor sind seine Leistungen uns allen wohlbekannt.

Leider musste trotz seiner und den Bemühungen des ZV das Erscheinen des PIONIER auf Ende 1992 eingestellt werden, ein Entscheid, der Walti und Heidi Wiesner verständlicherweise schwer zu schaffen machte.

Es gab einfach zu diesem Zeitpunkt keinen anderen Ausweg mehr, nachdem niemand bereit war, die Aufgabe des Redaktors zu übernehmen, und zahlreiche Sektionen nicht mehr bereit waren, die nötigen Finanzen zur Verfügung zu stellen.

Auch an dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank an Walti Wiesner, dem bereits anlässlich seines Rücktritts 1987 die Ehrenmitgliedschaft des EVU verliehen wurde.

Sehr wichtige Arbeit im Hinblick auf eine fruchtbare Zukunft des EVU hat

### **Major Peter Suter**

geleistet. Er wurde am 13. April 1986 als Chef Katastrophenhilfe in den Zentralvorstand gewählt. Damals wurde erkannt, dass in diesem Fachbereich eine grosse Zukunft für den EVU liegen könnte. Peter Suter war durch seine Berufliche Tätigkeit prädestiniert, den gesamtschweizerischen Aufbau und die Betreuung dieses Ressorts zu übernehmen. Ihm haben wir es heute zu verdanken, dass die Katstrophenhilfe des EVU bei den Bundesbehörden und auch in verschiede-

nen Kantonen verankert ist. Wenn in zahlreichen Weisungen und Anleitungen über das Vorgehen im Katastrophenfall der EVU für den Fachbereich Uebermittlung aufgeführt ist, ist dies der Verdienst von Peter Suter.

Glücklicherweise, muss man sagen, wurde dies erst einmal augenfällig, nämlich anlässlich des Einsatzes der Zürcher Sektionen im Zusammenhang mit dem Flugzeugabsturz am Stadlerberg im November 1991.

Sonst liegt es eben in der Natur dieses Ressorts, dass viel Arbeit geleistet werden muss, und jedermann hofft, dass sie nie wirklich zum Tragen kommen wird.

Sein Rücktritt begründete er unter anderem damit, dass seine Arbeit vollbracht sei, und nun regionale Aufbauarbeit geleistet werden müsse, für die er nicht mehr von Nöten sei. Wie mir scheint, eine schöne Sache, mit dieser Genugtuung nach 6 Jahren zurückblicken zu dürfen.

Hoffen wir, dass diese regionale Arbeit nun wirklich geleistet wird, sehe wir doch im Katastrophenhilfe-Einsatz eine grosse Chance für die Tätigkeit des EVU.

Wir bedanken uns bei Peter Suter für seine wertvolle Arbeit die er geleistet hat.

### Wanderpreise

Auch dieses Jahr konnte wieder der Bögli-Preis vergeben werden. Den Bögli-Preis gewinnt dieses Jahr die Sektion Ticino gefolgt von den Sektionen Mittelrheintal und St.Gallen/Appenzell.

Der Preis der Ehrenmitglieder für die beste Werbung und Berichterstattung wird zum dritten Mal vergeben. Gewinnerin dieses Jahres ist die Sektion Mittelrheintal, gefolgt von den Sektionen Zürich und Ticino.



Dante Bandinelli überreicht den Vertretern der Sektion Mittelrheintal den Bögli-Wanderpreis

Der Chef Basisnetz konnte im weiteren die Sektion Valais-Chablais zum 1. Rang im Basisnetzwettbewerb beglückwünschen. Die Sektion Vaudoise erreichte den zweiten Platz gefolgt von der Sektion Biel-Seeland.

Auch an dieser DV fehlte natürlich «unser» ZHD, René Marquart nicht. Aber nun wollen wir Ihn zu Worte kommen lassen.

### Die DV 1993

Nach der Nacht, wo all' die Braven haben gut und tief geschlafen trifft man sich im grossen Saal; Gäste hat's in reicher Zahl

Oberst Pedrazzini weist daraufhin, dass ein guter Geist uns're DV leiten solle was man wirklich hoffen wolle Hochkäratig sind die Namen, die heut hier zusammenkamen Auch der Waffenchef aus Bern grüssen wir; er kommt recht gern.

Richi Gamma zeigt, ums was es bald geht, man merke das: menschenwürdig soll man liegen und mit neusten Flugzeug fliegen.

Balz, der eifrig übersetzt hat sein Mundwerk schon gewetzt. Einfach Spitze, wie der Mann in drei Sprachen wechseln kann.

Null Probleme gab die Kasse was beweist, mit welcher Klasse uns're Kassenführung schafft, mit viel Wissen, Freude, Kraft.

Fünf im ZV wollten zwar erst verlassen die Schar, doch nun sind es nur noch drei. Zwei Namen sind nochmals dabei.

Richi Gamma will nicht mehr, Auch Redaktors Sitz wird leer; Peter Suter hört auch auf. Also ist der Zeiten Lauf.

Hansjörg Hess vom schönen Zug strahlt, denn unser Wille trug gerne ihn, uns freut's darum ins Zentralpräsidium.

Thurgaus alter Präsident Bruno, den ein jeder kennt, kommt zum ZV. Thurgaus Sohn wird gewählt mit Ovation.

Unser Pionier ist tot aber Info tut halt not. Um die Lage zu entschärfen, liess man neu ein Heft entwerfen.

Ein Versuchsheft liegt bereit. Gebt dem neuen Team noch Zeit. Doch im Herbst soll's neu im Leben einen UEBERMITTLER geben.

Die Tessiner und ihr Kreis sind beim Bögli-Wanderpreis

an die Spitze aufgestiegen, und es freut uns, dass sie siegen.

Für das Werben kriegt man gerne die Petrol- und Preis-Laterne. Mittelrheintal zeigt, wie's geht, dass man in der Zeitung steht.

Auch s'Redaggters waren treu, sprangen ein in Not auf's Neu. Als nur kleines Dankeszeichen tat man gerne Geschenklein reichen.

Richi Gamma, danke sehr, s'gibt als ZP dich nicht mehr. Doch das Ehrenmitglied sei dir ein kleiner Lohn dabei.

Ein Gedenken ist geboten; Lasst uns ehren uns're Toten. Aufrecht stehend und in Ruh nicken wir den Toten zu.

Referenten mit Gewicht meiden uns're DV nicht. Auch der Karl-Heinz von dem Rhein findet immer gerne sich ein.

Jetzt, bevor wir weiterzieh'n weg vom schönen Land Tessin danken den Tessinern wir für die Top-Bewirtung hier.

René/ZHD

Nachdem die diesjährige Delegiertenversammlung unseres Verbandes erfolgreich abgeschlossen ist, möchten wir es nicht versäumen, dem Organisationskomitee der Sektion Ticino unseren Dank auszusprechen.

Dank dem grossen Engagement der Sektion Ticino konnte dieser Anlass reibungslos und wohlgelungen durchgeführt werden.

Aeb

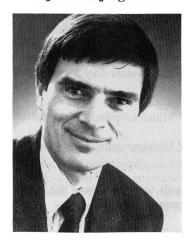
### **EVU-ZENTRALVORSTAND**

Anlässlich der Delegiertenversammlung wurde der neue Zentralpräsident sowie zwei Beisitzer gewählt. Die Redaktion wünscht den neuen ZV-Mitgliedern alles Gute.

Zum neuen Zentralpräsidenten wurde gewählt:

Als Beisitzer und zukünftiger Zentralkassier wurde gewählt: Als Beisitzer und zukünftiger Zentralsekretär wurde gewählt:

### Major Hansjörg Hess



### Wm Urs A.Marcandella



Kpl Bruno Heutschi



Hansjörg Hess geboren 1951 absolvierte die Kantonschule in Zug und schloss anschliessend das Studium als El.Ing an der ETH in Zürich 1976 ab. Nach dem Studium ging er zu Siemens-Albis, wo er bis heute seiner beruflichen Tätigkeit als Teilbereichsleiter für die Entwicklung von Produkten für die Uebertragung von Kommunikations-Inhalten sowohl für den zivilen wie auch für den militärischen Bereich nachgeht.

Hansjörg Hess ist glücklich mit Sonya Hess verheiratet und ist Stolz auf seine zwei Söhne Martin und Andreas.

Seit 1972 ist er Mitglied in der Sektion Zug und hat das Präsidium der Sektion Zug seit 15 Jahren inne.

Seine Hobbies sind: Militär, Politik und Sport in der Natur.

Urs A.Marcandella geboren 1954 besuchte die Elemtar- und Sekundarschule in Schaffhausen, danach absolvierte er das Eidg.Handelsdiplom in Neuenburg. Danach zog es Ihn in die Vereinigten Staaten, wor er Ausbildungen auf dem Gebiet des Blasinstrumentenbaus in Wisconsin genoss. Nach diesem Abstecher in die Vereinigten Staaten reiste er nach Bubenreuth wo er sich auf dem Gebiet des Geigenbaus weiterbildete.

Urs A.Marcandella ist glücklich mit seiner Frau Bruna verheiratet. Mit seinen Töchtern, Deborah und Irina, sowie seiner Frau Burna unternimmt er regelmässig Campingferien in den Bergen.

Bruno Heutschi wurde 1967 in Frauenfeld geboren. Er absolvierte eine Lehre als Maschinenmechaniker bei der Firma Martini AG in Felben-Wellhausen. Nach der RS und der Uof-Schule wechselte er zur Computerfirma Siemens-Nixdorf AG. Er arbeitete von 1990 bis 1992 im Technischen Kundendienst in Kloten und wechselte dann den Arbeitsort nach Bern. Anfang dieses Jahres trat er ins Bundesamt der Uebermittlungstruppen Sektion EKF/ Betrieb ein. Er ist seit 7 Jahren Mitglied bei der Sektion Thurgau, wo er während der Zeit von 1989 bis 1993 das Amt als Präsident inne hatte. Durch den Stellenwechsel, wechselte er auch sin Wohnort nach Riggisberg.

### **VORSCHAU AUF DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG 1994**

Liebe Kameradinnen

Liebe Kameraden

Am 9. und 10. April 1994 wird die Sektion Glarus die grosse Freude und Ehre haben, Sie im wunderschönen Gebiet von Braunwald zur 66. Delegiertenversammlung zu empfangen.

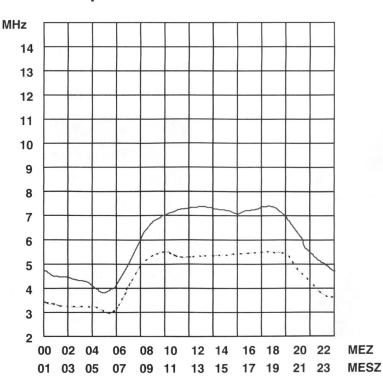
Gleichzeitig feiert die Sektion Glarus ihren 50. Geburtstag. Wir hoffen Sie zu dieser Versammlung begrüssen zu dürfen und heissen Sie jetzt schon recht herzlich willkommen.



Kpl Pianezzi Präsident EVU Glarus

# September 1993

R=55



-MUF ---FOT

### **Definition der Werte:**

- R Prognostizierte Zürcher Sonnenfleckenrelativzahl
- MUF Maximum Usable Frequency, Medianwert der Standard-MUF
- FOT Frequence Optimum de Travail, Günstige Arbeitsfrequenz, 85 % des Medianwertes der Standard-MUF, entspricht demjenigen Wert der MUF, der im Monat 90 % der Zeit erreicht oder überschritten wird.

MEZ Mitteleuropäische Zeit

MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit

Mitgeteilt vom Bundeamt für Uebermittlungstruppen

Sektion Planung

## Kleininserate Für EVU- und Ftg- Mitglieder

# Such KW-Empfänger neu oder gebraucht, Preis bis max 300.-- Tel. 000.000.111 Suche Frequenzlisten für KW-Empfänger Tel. 000.000.111 BIETE PC 386 /SX inkl. div Programme Verhandlungspreis 1'000.-- Te. 000.000.111 div. Programme für Windows Tel. 000.000.111

KLEININSERAT	
Setzen Sie in jedes Häusschen des Textfeldes einen Buchstaben oder ein Satz Wortzwischenräume ein Feldchen leer lassen). Dann sehen sie gleich wie wer zeige kosten wird:	
	FR. 20
F	FR. 25
Anzeige unter Chiffre (Gebühr Fr.10): ja nein	
Einschaltungen:  3mal 2mal 1mal	
Name:Vorname:	
Adresse:Plz/Ort Unterschrift:	
Ausschneiden, ausfüllen und einsenden an: Redaktion UEBERMITTLER,	